



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Friedrich Matthissons Gedichte**

**Matthisson, Friedrich von**

**Zürich, 1792**

Das Todtenopfer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48480)

---

## Das Todtenopfer.

Die Berge stehn so düster,  
Von Nebeldunst umflort;  
Durch banges Rohrgeflüster  
Rinnt schwach das Bächlein fort;  
Ein fernes Hirtenfeuer,  
Am grauen Fichtenhain,  
Hellt matt der Dämmerung Schleier,  
Wie Leichenfackel-Schein.

Aus Warten und aus Klüften  
Fleugt schon die Eul' empor;  
Es gehn aus ihren Grüften  
Die Geister leif' hervor;

Still tanzen , in Ruinen ,  
Die Gnomen und die Feyn ,  
Vom Glühwurm bleich beschienen ,  
Den abendlichen Reihn.

Am Seegeftad' erlöfchen  
Des Dorfes Lämpchen fchon ;  
Des Klofters dunkeln Efchen  
Entlifpelt Klageton ;  
Die Sterne blinken traurig  
Vom Herbstgewölk umgrant ;  
Die Winde feufzen fchaurig  
Im hohen Farrenkraut.

Des Traurenden Gedanken  
Entfchweifen bang dem Schoofs  
Der Alpenwelt , und wanken  
Um ferner Gräber Moos.  
Tief ift die Ruh' der Gräfte ;  
Der Morgenfonne Licht ,  
Das Wehn der Frühlingslüfte ,  
Weckt ihre Schlummrer nicht.

---

O Freunde! deren holde  
Gestalten, mildumstralt  
Von blassem Abendgolde,  
Mir die Erinnerung malt:  
Fünf Kränze von Platanen  
Bringt, hier am Felsaltar,  
Die Sehnsucht euern Manen  
Zum Todtenopfer dar.